

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	5
<b>Einführung</b>	
Gruppenpädagogik im Umkreis der Erziehungswirklichkeit . . .	9
<b>1 Grundlagentheoretischer Abriss und Begriffsklärungen</b> .	16
1.1 Der Begriff der Gruppe . . . . .	16
1.2 Informelle Gruppierungen im formalen Schulsystem . . .	18
1.3 Gruppenpädagogik in der Schule . . . . .	23
<b>2 Historische Vorläufer schulbezogener Gruppenpädagogik</b>	29
2.1 Deutsche Reformmodelle . . . . .	29
2.1.1 Berthold Otto . . . . .	30
2.1.2 Georg Kerschensteiner . . . . .	33
2.1.3 Hugo Gaudig . . . . .	36
2.1.4 Otto Scheibner . . . . .	37
2.1.5 Edmund Neuendorff . . . . .	38
2.1.6 Gustav Wyneken . . . . .	39
2.1.7 Peter Petersen . . . . .	40
2.1.8 Fritz Karsen . . . . .	47
2.1.9 Schlußbemerkung . . . . .	49
2.2 Ausländische Anregungen . . . . .	51
2.3 Frühe sozial- und experimentalpsychologische Entwick- lungen . . . . .	54
<b>3 Die Bedeutung der Gruppe bei den schulischen Lern- prozessen</b> . . . . .	56
3.1 Über das Lernen . . . . .	56
3.1.1 Zum Lernbegriff . . . . .	56
3.1.2 Lernen als sozialer Prozeß . . . . .	56
3.1.3 Emotionale und innerpsychische Faktoren beim Lern- prozeß . . . . .	58
3.2 Die Schülergruppe unter motivations- und lernpsycholo- gischen Aspekten . . . . .	61
3.2.1 Mitbestimmung der Gruppenziele durch die Schüler . .	61
3.2.2 Die emotional unterstützende Wirkung der Gruppen- atmosphäre . . . . .	64
3.2.3 Die Vielfalt der Handlungsalternativen in der Gruppe . .	67
3.2.4 Die eigene Aktivität der Schüler im Bezugsrahmen der Gruppe . . . . .	69
3.2.5 Die Integration von Denken und Handeln, Lernen und Lehren . . . . .	73
3.3 Möglichkeiten, ungesteuerte Lernprozesse pädagogisch zu nutzen . . . . .	75

<b>4</b>	<b>Möglichkeiten der Gruppenpädagogik im Rahmen der schulischen Sozialisationsaufgabe</b> . . . . .	77
4.1	Gruppenunterricht als Form der Realisierung . . . . .	77
4.2	Vorteile und Ziele des Gruppenunterrichts . . . . .	79
4.3	Das Verhältnis von Gruppe und Klasse . . . . .	83
4.4	Das Verhältnis von Individuum und Gruppe . . . . .	85
<b>5</b>	<b>Praktische Wege und ihre Voraussetzungen</b> . . . . .	86
5.1	Allgemeine Bedingungen . . . . .	86
5.2	Praktische Ansätze im gefächerten Unterricht . . . . .	93
5.3	Gruppenunterricht bei Lernbehinderten . . . . .	99
5.4	Team-Teaching und Projektmethode . . . . .	102
5.4.1	Historische Ableitung . . . . .	102
5.4.2	Zur Definition des Team-Teaching . . . . .	103
5.4.3	Beschreibung des Team-Teaching . . . . .	103
5.4.4	Curriculum und Planungsstrategie . . . . .	105
5.4.5	Die schulbaulichen Voraussetzungen . . . . .	106
5.4.6	Team-Teaching verändert die Rolle des Lehrers . . . . .	107
5.4.7	Team-Teaching verändert die Rolle des Schülers . . . . .	111
5.4.8	Team-Teaching: Möglichkeit und Zielvorstellungen . . . . .	114
5.4.9	Team-Teaching: Versuche in der Bundesrepublik . . . . .	116
5.4.10	E. Meyer: Versuch in einer Grund- und Hauptschule . . . . .	117
5.4.11	Kritische Bemerkungen zum Team-Teaching . . . . .	119
5.4.12	Das Projekt als Unterrichtsmethode im Team-Teaching . . . . .	120
5.5	Kern- und Kurssystem . . . . .	125
5.5.1	Psychologische Begründung für die Differenzierung des Unterrichts . . . . .	125
5.5.2	Formen der Differenzierung . . . . .	126
5.5.3	Das Modell der horizontalen Differenzierung (streaming) . . . . .	127
5.5.4	Das Modell der progressiven Differenzierung (setting) . . . . .	129
5.5.5	Kritische Bemerkungen zur äußeren Differenzierung . . . . .	130
5.5.6	Beschreibung der Unterrichtsorganisation . . . . .	133
5.6	Arbeitsgemeinschaften und freiwillige Arbeitskreise . . . . .	134
5.6.1	Typische Formen von Schülerarbeitsgemeinschaften . . . . .	135
5.6.2	Die Schülerarbeitsgemeinschaft in der Konzeption unserer Schulen . . . . .	138
5.6.3	Die musisch-technischen Wahlpflichtkurse einer Gesamtschule . . . . .	140
5.6.4	Das Wahlverhalten der Schüler . . . . .	142
5.6.5	Leistung und Zensurierung . . . . .	143
<b>6</b>	<b>Der Lehrer in der schulbezogenen Gruppenpädagogik</b> . . . . .	145
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	153
	<b>Literatur</b> . . . . .	159
	<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	164